

AK 326, 10.

v. Unruh



Unterthänigste

Glückwünschungs-Schrift,

an

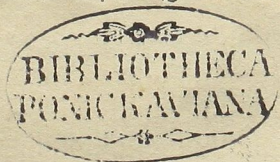
Sr. des Herrn Generals,

H E R R N

Grafens von Unruh,

Excellenz.

Den ersten Januar 1751.



Erklärung

Ich erkläre hiermit, dass die vorstehende

Arbeit meine eigene Leistung ist

und nicht die eines anderen


Ich habe mich bei der Abfassung dieser Arbeit

an die geltenden

Bestimmungen gehalten



222 Gnädiger Herr,

 Ihre Excellenz, meine demüthige Ehrerbietung an den Tag zu legen, ist schon mehr als einmal, mein unterthänigster Wunsch, meine äufferste Bemühung gewesen. Nichts, als die Wichtigkeit meines Vorhabens, in Ansehung eines so erhabenen Gegenstandes, und die Erkenntnis mei-

nes Unvermögens, hat mich bisher davon zurück halten können.

O Muse, die du dich, zu schwach zur Ode, fühlst,
Und, in den Thälern nur, von Scherz und Liebe, spielst,
O Muse, laß mir igt ein feurig Lied gelingen,
Den Stifter meines Glücks, Virgilisch zu besingen.
Der Aga sey mein Lied, der, wenn er aufgeführt,
Das Feld bey Kadewis, blos durch sich selbst, geziert,
Daß ihm auch Könige das hohe Zeugnis gaben,
Der Sultan müsse nie dergleichen Aga haben.
Beglückt, wer **Willhelms** Lob, wer **Augusts** Gunst erhält!
Doch grösser, wen **August** sich selbst zu gesellt,
Daß er, beherzt und klug, wo mancher fehlen möchte,
Befehl und Wort von ihm, an seine Schaaren, brächte.

So muthig hab ich, **Herr**, von **Deiner** Ehren-Bahn,
Schon oft den ersten Schritt, zum Helicon, gethan,
Und bin, so sehr **Dein** Glück indessen zugenommen,
Aus blöder Furcht gleichwohl, noch nie hinauf gekommen.
Denn schwing ich mich, **O Herr**, auch noch so gut empor,

So

So überlebst Du mich, und kömmt den Musen vor,
Und machst, daß Fürst und Land, weil wir vom Aga singen,
Dir den Commando-Stab, bereits als Bassa, bringen.

Hier sehen, **Ihro Excellenz**, die abgebrochenen
Bemühungen meiner schüchternen Muse. Die scherz-
haften Kleinigkeiten, die ich, im verwichenem Jahre,
dem Drucke überlassen, sind so glücklich gewesen, von
Ihro Excellenz, gnädig aufgenommen zu werden;
Ich zweifelse billig, ob ein längeres Gedicht, diesen so
unschätzbaren Vorzug wieder erhalten möchte. Vorizo be-
fiehl mir die Veränderung der Zeit, **Ihro Excellenz**
dasjenige unveränderte hohe Wohlergehen demüthigst
anzuwünschen, welches Deroselben grosse Eigenschaften
so vollkommen verdienen.

Die Vorsicht, die, o Herr, Verdienste kennt und liebt,
Die Deiner Bürger Glück in Deine Hände giebt,

Und, weil ihr Vater-**Herz** der Armen Noth empfindet,
Dich, unser **Haupt** zu seyn, vor allen würdig findet,
Die lasse **Dich**, o **Herr**, auch mir zum **Seegen** blühen!
Vielleicht hat mir das **Glück** den späten **Ruhm** verliehn,
Wenn **Zeit** und **Fleiß** dereinst die **Dichtkunst** höher bringen,
Dein lob der **Ewigkeit**, erhabner, vorzusingen.
Dein würdiges **Gemahl**, das **Deine** Seite schmückt,
Die lebe **Dir** zum **Ruhm**, und sey durch **Dich** beglückt!
Daß **Beyder** **Nahme** noch, ein **Denkmal** auf der **Erde**,
Des **Seegens** **Beispiel** sey, und **Völkern** heilig werde.
So wird **Dein** milder **Sinn** noch manches **Freystadt** seyn,
Bedrängten **Trost** und **Rath**, verweyßten **Schutz** verleihn,
Und einst die **Nachwelt** noch, in **Tagebüchern**, lesen,
Wie schön **Dein** **Glück** geblüht, wie groß **Dein** **Herz** gewesen.

Dieses sind die aufrichtigen Wünsche meines, von
Ehrfurcht und dankbarer Hochachtung gegen **Ihro**
Excellenz, durchdrungenen Herzens. Der, der da mächtig
ist über alles, erfülle dieselben, und setze alles das
jenige

jenige hinzu, was **Ihro Excellenz** in der Welt
mächtig, gerecht und gütig erhalten kan. Wer wird
sich dabey mehr erfreuen, als

Ihro Excellenz,

Meines gnädigen Herrn,

unterthänig gehorsamster
Knecht

George Christian Bernhardi.

Zf 2070

Op

X 334 3745

BICA

Handwritten text, possibly bleed-through from the reverse side of the page.

Handwritten text, possibly bleed-through from the reverse side of the page.

Handwritten text, possibly bleed-through from the reverse side of the page.

Handwritten text, possibly bleed-through from the reverse side of the page.

Handwritten text at the bottom right corner.



Inches
Centimetres

Farbkarte #13

B.I.G.

Blue

Cyan

Green

Yellow

Red

Magenta

White

3/Color

Black

v. Unruh



Unterthänigste
Anschungs-Schrift,

an

Herrn Generalz,
E R R R

S von Unruh,

Excellenz.

ersten Januar 1751.

